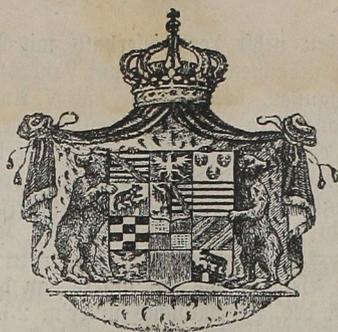


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Befestigung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 152.

Deffau, Mittwoch, den 30. September

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den bisher provisorisch an dem Herzoglichen Carls-Gymnasium in Bernburg beschäftigt gewesenen Predigtamts-Candidaten **Carl Walter** aus Groß-Mühlungen als Collaborator an der vorgedachten Schulanstalt fest anzustellen in Gnaden geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet

- 1) den Cantor **Ferdinand Bachmann** in Thurland auf die Cantor- und Schullehrer-
stelle in Wörlitz zu befördern;
- 2) dem Cantor **Gustav Lehmann** in Wörpen die Cantor- und Lehrerstelle in Thur-
land zu übertragen;
- 3) den zweiten Lehrer an der Mädchenschule in Wörlitz, **Gustav Hecht**, zum ersten Mäd-
chenlehrer daselbst zu ernennen;
- 4) dem Schulamts-Candidaten **Otto Paschajus** aus Raguhn die zweite Lehrerstelle an
der Mädchenschule in Wörlitz zu verleihen, so wie
- 5) den Schulamts-Candidaten **Albert Liebrecht** aus Edderitz als Elementarlehrer an
der Schule in Wörlitz anzustellen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Schulamts-
Candidaten **Julius Henning** aus Pfiemtsdorf als Elementarlehrer an der Schule in Gern-
rode fest anzustellen.

Bekanntmachung. — Nachdem die Gründe aufgehört haben, welche die volle Anwendung
des Vertrages vom 8. Juli 1867, die Fortdauer des Zoll- und Handels-Vereins betreffend (Bun-
desgesetzblatt des Norddeutschen Bundes für 1867 Seite 81.) auf die Großherzogthümer Mecklen-
burg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, auf die vom Zollvereine ausgeschlossen gebliebenen Theile
der Regierungsbezirke Stettin und Potsdam und auf die Hansestadt Lübeck bisher verhindert haben,
sind auf Grund des Art. 6. des gedachten Vertrages in Folge eines Beschlusses des Bundesraths
des Zollvereins die vorerwähnten Länder und Landestheile vom 11. August d. J. an in den Ver-
band des Gesamt-Zollvereins aufgenommen worden. Die wegen der Erhebung einer Nachsteuer
dabei zunächst auch erforderlich gebliebenen Beschränkungen werden mit dem 19. d. Mts. aufhören
und es tritt, wie hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit diesem Tage der den ver-
tragsmäßigen Bestimmungen entsprechende freie Verkehr zwischen den bisherigen Theilen des Zoll-
vereins und den gedachten Ländern und Landestheilen ein.

In Absicht der einer innern indirecten Steuer unterliegenden Erzeugnisse (Branntwein, Bier

und Taback) findet zwischen Preußen nebst den dieserhalb mit Preußen verbundenen Theilen des Norddeutschen Bundes und den vorgedachten Ländern und Landesstheilen, ferner auch, was in Folge der Bekanntmachungen vom 27. Januar, 14. Februar und 7. April d. J. zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, dem Herzogthum Lauenburg und den inzwischen bereits dem Zollvereine angeschlossenen Hamburgischen Gebietsstheilen ebenfalls ein völlig freier Verkehr Statt, so daß beim Uebergange der gedachten Gegenstände gegenseitig weder eine Abgabe erhoben noch erstattet wird.

Dessau, 26. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Unter Bezugnahme auf unsere, an die Herren Schul-Directoren und sämtliche Local-Schul-Inspectoren des Herzogthums unter'm 23. Mai v. J. erlassene Verfügung, vier Wochen nach dem Ablaufe eines jeden Schuljahres tabellarische Uebersichten über die Unterrichtsverhältnisse bei dem Herzoglichen statistischen Bureau hier selbst einzureichen, fordern wir diejenigen Herren Schul-Directoren und Schul-Inspectoren, welche hinsichtlich des Schuljahres Ostern 1867/68 bisher dieser Verfügung noch nicht Folge geleistet haben, wiederholt auf, denselben ungesäumt nachzukommen.

Die Formulare zu den bezüglichen Uebersichten sind — wie bekannt — von dem Herzoglichen statistischen Bureau direct zu beziehen.

Dessau, 29. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Consistorium.
Klinghammer.

Bekanntmachung. — Vom 1. Mai bis vorläufig zum 10. Juni 1869 soll in Wittenberg eine allgemeine Deutsche Industrie- und Gewerbe-Ausstellung stattfinden. — Eingegangenen Nachrichten zufolge sind bereits von den verschiedensten Seiten Anmeldungen zur Theilnahme an dieser Ausstellung erfolgt, so daß für das Zustandekommen der Ausstellung die besten Aussichten vorhanden sind. Es ist zu wünschen, daß auch die Anhaltische Industrie- und Gewerbsthätigkeit auf dieser Ausstellung eine würdige und möglichst reiche Vertretung finden und die inländischen Industriellen und Gewerbetreibenden werden deshalb zur Beschickung dieser Ausstellung mit dem Bemerken eingeladen, daß die Anmeldungen, welche bestimmt auf Berücksichtigung rechnen können, bis zum 1. November d. J. erfolgt sein müssen.

Die näheren Bestimmungen, bezüglich der Theilnahme an der Ausstellung, wird der Unterzeichnete gern mittheilen und ebenso die Anmeldungen entgegennehmen.

Weitere Mittheilung bezüglich anderer Anmeldestellen bleibt vorbehalten.

Dessau, 21. September 1868.

Der Herzogliche Regierungs-Commissar für die
Ausstellung zu Wittenberg.
Dr. A. Lange.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Folge der Aufhebung des Herzoglichen Steueramts zu Nienburg die meinem Verwaltungs-Resort angehörigen Geschäfte desselben, namentlich die Verwaltung der Zölle, Rübenzucker-Steuer, Branntwein-Steuer, Brau- und Taback-Steuer in dem bisherigen Steueramts-Bezirk Nienburg auf das Herzogliche Steueramt zu Bernburg übergehen.

Magdeburg, 22. September 1868.

Der Herzoglich Anhaltische Zoll-Director.
v. Jordan.

Bekanntmachung. — Mit Bezug auf die im Monat Mai d. J. ausgegebenen Steuerzettel wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß die dritte Rate der Ergänzungssteuer aus der Stadt Dessau

vom 1. bis einschließlich den 14. October d. J.

während der Expeditionszeit im unterschriebenen Amte einzuzahlen ist.

Verbleibende Reste werden gegen die gesetzlichen Botengebühren event. executorisch eingezogen.

Dessau, 28. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.
Naumann.

Bekanntmachung. — Wie unterzeichnete Kreis-Direction in Erfahrung gebracht hat, ist es neuerdings mehrfach vorgekommen, daß den Bestimmungen in §§. 1.—6. der Verordnung vom

November 1865
Mißbrauch gefallenes
Zur Verhütung
erinnert gebracht, d
nicht benutzt werden
den müssen, bei Be
schädigt der etwa
Zugleich werden
Ihrer Kenntniß fo
Ihre Beamten demge
Ballenstedt,

Bekanntmachu
enke entlang führen
wir hierdurch wieder
vor dem Befahren
gegen dieses Verbot
Rötzen, 28.

Bekanntmach
Kesslers Gottlieb
dritter Gericht
Ballenstedt

Bekanntmach
Einquartierung des

gegen Rückgabe der
Dessau, 29.

Bekanntmach
bach stattgefundenen

1) des Gottf
Nr. 3076

2) des Christ
mit verbrannt sei

Bevor wir d
des Geldebetrages

nigen, welcher rech
mit auf, sich ohne

Wenn sich beim A
angeblich verloren

gefertigt resp. die
Zerbst, 29. 2

Brennh
im S

Montag, den 5.

6. November 1865 — das Verfahren mit Vieh-Cadavern betreffend — zuwider, an Milzbrand gefallenes Vieh abgelebert und vorschriftswidrig verscharrt oder gar benutzt worden ist. Zur Verhütung der hierbei drohenden Gefahren und Unglücksfälle, wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß die Cadaver der an Tollwuth, Rinderpest, Milzbrand gefallenen Thiere nicht benutzt werden dürfen, sondern mit Horn, Haut und Haaren vorschriftsmäßig verscharrt werden müssen, bei Vermeidung einer Geldstrafe von 1 bis 10 Thlr. beziehentlich 5 bis 50 Thlr. und unbeschadet der etwa verwirkten Criminalstrafe.

Zugleich werden sämtliche Orts-, Domainen- und andere Polizeiverwaltungen angewiesen, die zu ihrer Kenntniß kommenden Contraventionen gedachter Art hier zur Anzeige zu bringen, so wie ihre Beamten demgemäß zu instruiren.

Ballenstedt, 24. September 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Bekanntmachung. — Nachdem in Folge Sperrung der Mühlstraße hier selbst der am Bärteiche entlang führende Promenadenweg vielfach mit Lastfuhrwerken befahren wird, so warnen wir hierdurch wiederholt, unter Hinweis auf unsere desfallige Bekanntmachung vom 26. Juni 1867, vor dem Befahren dieses Weges mit Acker- und Last-Fuhrwerk, und werden Verfehlungen gegen dieses Verbot unnachsichtlich mit der gesetzlichen Strafe ahnden.

Röthen, 28. September 1868.

Herzogl. Anhalt. Polizei-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — An Stelle des auf sein Ansuchen entlassenen Gerichtschöppen Mühlenbesizers Gottlieb Schiele zu Reinstedt ist der Dekonom Gottlieb Mühlenberg daselbst als dritter Gerichtschöppe für Reinstedt verpflichtet worden.

Ballenstedt, 26. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.

Bekanntmachung. — Die noch nicht abgeholtten Servis- und Verpflegungsgelder für die letzte Einquartierung des II. Bataillons Regiments Anhalt werden noch

Freitag und Sonnabend, den 2. und 3. October c.,
Vormittags von 10—12 Uhr,

gegen Rückgabe der resp. Quartierbillets auf hiesigem Stadthause ausgezahlt

Dessau, 29. September 1868.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Es ist bei uns angezeigt, daß bei dem am 21. Juli d. J. in Brambach stattgefundenen Brande die von der hiesigen Kreis-Sparkasse ausgestellten Sparkassenbücher

- 1) des Gottfried Franke in Brambach Nr. 788. über 200 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf. und Nr. 3076 über 200 Thlr. 3 Sgr. — Pf., und
- 2) des Christoph Lepß in Brambach Nr. 846. über 100 Thlr.

mit verbrannt seien.

Bevor wir den gestellten Antrag auf Ausfertigung neuer Sparkassenbücher resp. Auszahlung des Geldebetrages erfüllen, fordern wir nach Vorschrift des §. 18. des Sparkassen-Statuts Denjenigen, welcher rechtmäßiger Inhaber der obenbezeichneten Sparkassenbücher zu sein behauptet, hiermit auf, sich ohne Verzug und spätestens bis zum 14. November d. J. bei uns zu melden. Wenn sich beim Ablauf dieser Frist Niemand mit Eigenthumsansprüchen gemeldet hat, werden die angeblich verloren gegangenen Sparkassenbücher für ungültig erklärt, und entsprechende neue ausfertigt resp. die Geldebeträge ausgezahlt werden.

Zerbst, 29. August 1868.

Das Directorium der Kreis-Sparkasse.
Kuhnemann.

Brennholz-Versteigerung
im Schieloer Forste.

Montag, den 5. October c., von Vormittags

10 Uhr ab werden im Forsthaufe Wilhelms hof nachstehende Hölzer versteigert werden.

1) Im Schlage Klein-Hausberg:
24 Klfr. buchen Scheitholz, 25 Klfr. bergl.

Knippelholz, 1½ Klfr. eichen Knippelholz und
99 Schock Laubholzhecke.

2) Im Schlage Frohsenholz (beim
Wilhelms Hofe):

7 Klfr. eichen Knippelholz.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im
Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 23. September 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Öffentliche Ladung.

In der Proceßsache der Fabrikanten **Schaeffer & Budenberg** zu **Buckau-Magdeburg**,
Kläger, gegen den **Sprittfabrikanten G. Bernsdorf**, zu **Dessau**, Beklagten, wegen 40 Thlr.
c. a. haben Kläger die Anberaumung eines an-
derweiten Termins zur Beibringung proceßhin-
dernder und zerstörllicher Einreden Seitens des
Beklagten beantragt.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten zur Zeit
unbekannt ist, so wird der Letztere hierdurch
öffentlich geladen, zur Beibringung etwaiger pro-
ceßhindernder und zerstörllicher Einreden, zur
Verhandlung darüber, event. Ertheilung eines
Erkenntnisses

Sonnabend, den 12. December 1868,

Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Richter zu erscheinen.
Bleibt Beklagter in diesem Termine aus, so
wird er auf fernere klägerische Ungehorsamsbe-
schuldigung auch mit seinen proceßhindernden und
zerstörllichen Einreden völlig präclubirt und nach
dem klägerischen Antrage, soweit derselbe dem
Grunde der Klage gemäß, verurtheilt werden.

Dessau, 25. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Commission für Bagatellsachen.

Beck.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Kauf-
manns **Otto Kaiser** zu **Bernburg** den Con-
curs erkannt haben, setzen wir als Termin zur
Anmeldung der Gläubiger

den 7. December 1868

vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath
Herzog, hierdurch an und laden alle Diejenigen,
welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an
die Kaiser'sche Concurssmasse zu haben vermeinen,
in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr an-
stehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle
entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen
Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die
Herrn Rechtsanwälte **Jensen, Flamant, Hind-
fleisch, Campe, Franke, Pietscher, Dr. Volze,
Dr. Calm** allhier in Vorschlag gebracht werden,

zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzu-
melden und zu bescheinigen, über die Forderung
selbst mit dem bestellten Concurscurator Herrn
Rechtsanwalt **Hedicke**, über die etwanige Priorität
aber mit den betreffenden andern Gläubigern
mündlich bis zum Schluß zu verfahren und dem-
nächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.
Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden
durch einen

am 10. December 1868,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung
gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren
Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und
ihrer etwanigen Pfandrechte für verlustig erklärt
werden. — **Bernburg**, 27. August 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Petri.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Seiler-
meisters **A. Severin** hier selbst den Concurss er-
kannt haben, setzen wir als Termin zur Anmel-
dung der Gläubiger

den 7. Januar 1869,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath
West, hierdurch an und laden alle Diejenigen,
welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an
die **Severin'sche** Concurssmasse zu haben ver-
meinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr
anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle
entweder in Person, oder durch einen zur
hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt,
wozu die Herren Rechtsanwälte **Flamant, Hind-
fleisch, Franke, Pietscher, Hedicke, Dr. Calm,
Dr. Volze** und **Jensen** allhier in Vorschlag
gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen
gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die
Forderung selbst mit dem bestellten Concurs-
curator Herrn Rechtsanwalt **Campe** hier, über
die etwanige Priorität aber mit den betreffenden
andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß
zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Be-
scheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche
solches unterlassen, werden durch einen

am 11. Januar 1869,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung
gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren
Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und
ihrer etwanigen Pfandrechte für verlustig erklärt
werden. — **Bernburg**, 15. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Brehmann.

Der Musiketier A
pante Anhaltischen
wegen Desertion
moral-Untersuchung
Derselbe wird auf
dem zu seiner Verur-
theilung gerichtete auf

Verkauf

Ich beabsichtige,
Nr. 1. — an den
haltenes und auch
Geschäfts sich eig
Nebengebäude n
haben Morgen
des Grundstück au
Kauflustige wol
bindung treten.
Dessau.

Ein Haus ist z
die

Krankheitshalber
Lage der Stadt be
oder zu verpachten
G

Mein zu Dell
neuerbautes maff
bänden, Hofraum
aus freier Hand
Freitag, den 2
2 Uhr, Termin i
wozu sich Kaufst
Dellnau, 23

D

Altenste Stru
mit großem Pferde
Keller zu vermiet
Wittwe

Stiftsstraße
Stube zu vermiet

Lang Gasse
tenhinaus von jet
1. Januar k. J. 3



Publicandum.

Der Musketier August Starke der 3. Compagnie Anhaltischen Infanterie-Regiments Nr. 93. ist wegen Desertion zur kriegsrechtlichen Contumacial-Untersuchung gezogen worden.

Derselbe wird aufgefordert, sich spätestens in dem zu seiner Vernehmung vor dem unterzeichneten Gerichte auf den 8. Februar 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der Militär-Arrestanstalt hier selbst anberaumten Termine zu stellen, widrigen Falles er in contumaciam für einen Deserteur erklärt und in eine Geldbuße von 50 bis 1000 Thlr. verurtheilt werden wird.

Magdeburg, 27. September 1868.

Königl. Gericht der VII. Division.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Ich beabsichtige, mein hier selbst Cavalierstraße Nr. 1. — an den Linden — belegenes, gut erhaltenes und auch zur Errichtung eines offenen Geschäfts sich eignendes, aus Wohnhaus, Nebengebäuden und einem circa einen halben Morgen großen Garten bestehendes Grundstück aus freier Hand zu verkaufen.

Kauflustige wollen mit mir in directe Verbindung treten.

Dessau.

J. F. Melchert,

Ministerial-Canzlei-Director.

Ein Haus ist zu verkaufen. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Krankheits halber beabsichtige ich, meine in bester Lage der Stadt belegene Bäckerei zu verkaufen oder zu verpachten.

Ed. Athenstedt in Maguhn.

Mein zu Dellnau unter Nr. 62. belegenes neuerbautes massives Häuslerhaus mit Angebänden, Hofraum und Garten bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen, und habe dazu Freitag, den 2. October, Nachmittags um 2 Uhr, Termin in meiner Behausung angesetzt, wozu sich Kauflustige einfinden wollen.

Dellnau, 23. September. 1868.

G. Suth.

Vermiethungen.

Altenische Straße Nr. 16. ist eine Wohnung mit großem Pferdestall, Bodenraum, Garten und Keller zu vermieten. Näheres bei

Wittve Wolf, Schloßstraße Nr. 1.

Stiftsstraße Nr. 12. ist eine meublirte Stube zu vermieten.

Lange Gasse Nr. 12. ist eine Stube hintenhinaus von jetzt ab zu vermieten und den 1. Januar k. J. zu beziehen.

Im Hause Mittelstraße Nr. 20. ist die obere Etage im Ganzen oder theilweise zu vermieten und sofort zu beziehen.

Wallstraße Nr. 1. ist die schöne geräumige Ober-Etage vom 1. October d. J. ab zu vermieten. Reflectanten erfahren das Nähere bei

Leop. Corte,

Ecke der Leopolds- und St. Johannisstraße.

Wallstraße Nr. 13. ist eine freundliche meublirte Stube nebst Bett an einen einzelnen Herrn zum 1. October zu vermieten.

Flößergasse Nr. 14. ist eine Wohnung zu vermieten und zum 1. Januar k. J. zu beziehen.

Flößergasse Nr. 41. ist eine Wohnung nebst allem Zubehör von jetzt ab zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen.

Im Deutsche bein'schen (früher Maybaum'schen) Hause, Zerbster Straße Nr. 34., ist die Hälfte der Beletage, bestehend aus 5 Stuben und 3 Kammern mit sonstigem Zubehör, auf Wunsch auch mit Pferdestall, sofort zu vermieten und am 1. October c. zu beziehen. Näheres beim

Rechtsanwalt Siegfried.

Eine fein meublirte Stube nebst Cabinet ist an einen Herrn sofort zu vermieten

Fürstenstraße Nr. 19.

Eine herrschaftliche Wohnung mit Gartenpromenade ist zum 1. April 1869 zu vermieten.

Julius Cahn, Steinstraße Nr. 7.

Hospitalstraße Nr. 20. ist die Oberetage, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, zum 1. April 1869 zu vermieten.

Franzstraße Nr. 14. ist die Oberetage von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April 1869 zu beziehen.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 15. ist eine Stube nebst Kammer zu vermieten und kann gleich oder zum 1. Januar k. J. bezogen werden.



Eine anständige weibliche Person kann eine Schlafstätte erhalten und Näheres erfahren
Hospitalstraße Nr. 58.

In meinem vor dem Ascanischen Thore zu Dessau belegenen, früher dem Zimmermeister Fr. Meißner gehörig gewesenem Hause sind die Wohnungen in der Bel-Etage und im Parterre zu vermieten und mit dem 1. October d. J. zu beziehen. Der größere Theil der Parterre-Wohnung kann auch schon jetzt bezogen werden. Näheres ist zu erfahren beim Rechtsanwalt Barthels.

Georg Placke.

Verkaufs-Anzeigen.



empfehle beim Beginn der Theatersaison in vollständiger Auswahl, so wie Brillen, Vincenez, Vornetten mit fein geschliffenen Gläsern zu soliden Preisen.

C. G. Haußwald,
Zerbster Straße Nr. 34.

Arbeitslampen

zu Solaröl mit unzer springlichem Cylinder hält empfohlen
L. Schubert, Klempnermeister.

Chocoladen mit Gewürz oder Vanille, das Pfd. 8 bis 20 Sgr., — Chocoladenpulver, das Pfd. 10 Sgr., — Gesundheits-Chocoladenpulver, das Pfd. 15 Sgr., — entöltes Cacaopulver, das Pfd. 20 Sgr., Cacao in Tafeln, das Pfd. 25 Sgr., Cacaobohnen, gebrannt, das Pfd. 20 Sgr., präparirte Cacaoshalen, das Pfd. 7½ Sgr., empfiehlt die Einhorn-Apotheke.

Sicht- und Rheumatismus- Leidende

mache ich hierdurch auf mein Lager

Lairitz'scher Waldwoll-Watte und Präparate

als die anerkannt wirksamsten Mittel gegen obige Uebel wiederholt aufmerksam. Hunderte von Zeugnissen liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit.

Mit Gebrauchsanweisungen stehe ich gern zu Diensten.

Gustav Hinsche,

Zerbster Straße Nr. 20.

Außerdem Niederlage bei Friedr. Schade,
Leipziger Straße Nr. 1.

Die Herren Geh. Medicinal-Räthe Dr. Angelstein, Dr. Meyr, Professoren Dr. Henoch, Dr. Lehweß, Sanitäts-Räthe Dr. Friedberg, Dr. Umbach, so wie sämtliche hervorragende Kinderärzte Berlins empfehlen seit ca. 20 Jahren das preisgekrönte

„Auerbach'sche Kinder-Malz-Pulver“

(aus der Fabrik von H. Auerbach, Berlin, Stralauerstraße 34.) als unschätzbare Heilmittel zur Ernährung der Kinder, ferner bei Brechen, Diarrhoe, Scropheln, engl. Krankheit, überhaupt bei sämtlichen Kinderkrankheiten und zur Erleichterung des Zahnens.

— Haupt-Niederlage für Anhalt bei
Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6/7.

Weißer flüssiger Kitt

von Ed. Gaudin in Paris.

Dieser geruchlose Kitt wird kalt angewendet. Man kann sich desselben bedienen, um Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe und Papier zu kitten. Er ist von größtem Nutzen in den Haushaltungen und Büreaus. Preis: das Glas 4 und 8 Sgr. Niederlage in Dessau bei
Fr. Nidel, Mulbstraße Nr. 23.

Antonio Munoz,

gut abgelagert, à Mille 15 Thlr.,

6 Stück 2½ Sgr.,

empfehlen die

Cigarren- & Tabackhandlung von S. Schwabe,
am kleinen Markt.

Der erste Transport frischen russischen Caviars, so wie frischer grüner Mal, große frische Cappelere Bücklinge sind heute eingetroffen bei
J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Frische Citronen, grüne Drangen, Limburger Käse, Parmesan-, Kräuter- und besten Schweizer Käse offerirt billigst
J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

In den letzten Tagen dieser Woche trifft die erste Sendung frischer Dorisch, so wie Spidaal ein bei
J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Frische trockene Hefen

sind von heute ab täglich zu haben bei
Aug. Römer, Hospitalstraße.

Ein eiserner Ofen-Kasten mit Rachelauflage und ein eiserner Etagen-Ofen sind sofort zum Abbruch zu verkaufen.

W. Ahlmann, Hofstöpfer.

Den Em
schmackvoller
igen.

Schle

Nr.

per Schof 7½

Fer

als: Oberhemden,
engl. Unterbeinklei
Lackentücher in C

B

Kanell, Fries

Str

empfehlen zur bevor
zogene und eine reich
Preisen.

Ferner eine g
Sammet und Filz,
Bänder in Samme
den in verschiedener
Fäden, Federn, M
Alte Filzhü
gearbeitet und p

Zwidane

sind von ¼ S
ladungen zu hab

Den Empfang meiner neuen **Messwaaren** in reicher, geschmackvoller Auswahl beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Rosette Bodenthal,

Firma: S. Bodenthal, Zerbster Straße Nr. 40.

Schlesische ungefl. $\frac{6}{4}$ Creas-Leinen

empfehl
 Nr. 32. 35. 40. 45. 50. 55.
 per Schock $7\frac{1}{2}$ Thlr. $9\frac{1}{2}$ Thlr. $9\frac{3}{4}$ Thlr. 10 Thlr. $10\frac{1}{2}$ Thlr. $10\frac{3}{4}$ Thlr.

Fertige Herrenwäsche,

als: Oberhemden, Nachthemden, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Einsätze; woll. Hemden, engl. Unterbeinkleider und Jacken, Cachenez (Herrentücher) in Wolle und Seide, Schlipse, Taschentücher in Seide und Leinen.

Fertige Arbeitshemden

in weiß, blau und gestreift.

Bettfedern und Daunen, fertige Betten,

(das ganze Bett von 12 Thlr. an).

Flanell, Fries, Boy; fertige Bettbezüge, von 2 Thlr. 10 Sgr. an; Drell-Säcke und Pferdedecken.

Robert Kutscher,

Salzgasse Nr. 10.

Die

Stroh- und Modehut-Fabrik

von **Louis Allner,**

St. Georgenstraße Nr. 1. in Dessau,

empfehl zur bevorstehenden Winteraison ein sortirtes Lager englischer und französischer Seidenhüte und eine reiche Auswahl der feinsten Filz- und Stoffhüte für Herren und Knaben zu soliden Preisen.

Ferner eine große Auswahl feiner garnirter und ungarnter Damen- und Mädchenhüte in Sammet und Filz, eine bedeutende Auswahl der feinsten Blumen und Ballkränze, Hutfaçons, Bänder in Sammet, Taffet und Atlas, gewirkte Bänder, gemusterten und brillanten Tüll, Blonden in verschiedenen Farben, Sammet, Atlas, Velours, Taffet und Nips in allen Farben zu Hüten, Federn, Agraffen, elastische Trauerflors u. s. w.

Alte Filzhüte für Herren, Damen und Kinder werden nach den neuesten Modellen u m-gearbeitet und pünktlich besorgt.

Zwickauer Steinkohlen

sind von $\frac{1}{4}$ Scheffel bis zu Wagenladungen zu haben bei

F. S. Rizing.

Eine alte, gut erhaltene Hausthür ist zu verkaufen
 Hospitalstraße Nr. 58.

Flössergasse Nr. 7. ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
 Stenesche Straße Nr. 17.



Den ersten Transport
Torgauer Speisefarphen

habe ich erhalten und verkaufe von jetzt ab so wie im Laufe dieses Winters das Pfund mit 6½ Sgr. In größerer Quantität billiger.
J. Haltnorth.

Zur bevorstehenden Saison erlaube ich mir auf mein die reichste Auswahl bietendes Lager von

Filz- und Seidenhüten

in den neuesten französischen und englischen Herbst-façons, so wie Filzschuh, Filzpantoffeln, Filzstiefeln, Filzsohlen, Einlegesohlen aufmerksam zu machen. Da sämtliche Artikel sehr gut und dauerhaft gearbeitet sind, so werde ich Alles auf-bieten, die mich Beehrenden durch prompte, streng rechtliche Bedienung zufrieden zu stellen.

W. Lange in Jeshnitz.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.
D. D.

Watten

in en gros et en détail zu äußerst billigen Preisen empfiehlt W. Lange in Jeshnitz.

Feinste Baiserische Schmelzbutte und echte Getreide-Hefen empfiehlt und verkauft im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

A. Cramer in Jeshnitz.

Altes raffiniertes Rüböl, so wie bestes Petroleum und wasserhelles Solaröl offerirt zu Fabrikpreisen

A. Cramer in Jeshnitz.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 1. October 1868 ab auf der Königl. Steinkohlengrube bei Löbejün nachstehende Kohlenpreise eintreten werden:

Für eine Tonne Stück-	
kohlen 1. Sorte . . .	27½ Sgr.
Für eine Tonne Förder-	
kohlen aus dem Schachte	
Martins u. Hoffmann	12½ =
Für eine Tonne klare	
Kohle aus dem Schachte	
Huyßen	10 =

Wettin, 26. September 1868.

Königl. Berg-Inspection.

Petroleum, rein amerikanisches, und prima Solaröl halte ich neben rohem und raff. Rüböl bei billigsten Preisen bestens empfohlen.

J. G. Zeitz in Raguhn.

Hefen

erhalte ich zum Feste in bekannter Güte.

J. G. Zeitz in Raguhn.

Frische Schmalzbutte empfiehlt

E. Paschasius' Wittwe in Raguhn.

Sämtliches Nagelschmiede-Handwerkzeug beabsichtige ich unter der Hand sofort zu verkaufen.
Wittwe Hübener in Coswig.

Sonnabend, den 10. October, Nachmittags, sollen an Ort und Stelle die zum Rittergute Cöfzig bei Radegast gehörigen Ziegeleigebäude, als: 2 Brennöfen, 2 Trockenschauern und 2 Schuppen auf den Abbruch verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Vermischte Anzeigen.

Auguste Reimcke,
Hugo Birkenbach,
Verlobte.

Dessau.

Berlin.

Heute Morgen 6¼ Uhr wurde meine liebe Frau Elise, geb. Glanz, von einem gesunden und kräftigen Knaben glücklich entbunden.

Röthen, 26. September 1868.

Paul Heise.

350 Thlr. werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Wohnungs-Anzeige.

Mein Tapissier- und Wollwaaren-Geschäft befindet sich von jetzt ab Franzstraße Nr. 1. im Hause des Herrn Kaufmann Kößler, und empfiehlt dasselbe eine reiche Auswahl Stickereien, so wie alle in das Tapissierfach schlagende Artikel.
Hochachtungsvoll

Louise Conradi.

Zur Anfertigung von Schablonen und Schreiben von Schildern in jeder Schriftart auf Blech, Holz, Wachleinwand, Glas und an Gebäude empfiehlt sich E. J. Conrad,
Hospitalstraße Nr. 8.

Zum Vertriebs
billetts empfehle
A.

Kleiner

Der Feiertage
Donnerstag
October, und in
tag und Freitag
geschlossen.

Meinen geehrten
daß ich v
Bäckerei nicht m
sondern in meinem
Hartmann gehörig
Nr. 40., betreib
jetzt geschenkte Be
auf mein neues
gute Waare und
stets eines solchen

Get

Mit dem h
Bäckereigeschäft
streben sein, den
Umgegend jederje
sowohl in weißer
auch Kuchen und
dadurch das Ver
und eine zahlreich
Geschäft befindet
Nr. 2. B

Capital
Berwa

erlauben wir un
ungünstigen Erge

Säch

ergebenst aufmerk
Gedachte G
notwendige Sub
lichen Eingang
Verfalltage pünktl
walter fremder C
Klagens der Zinse
bacher Rassen ve
Schuldnern Geleg
theilhafte Art zu
oder gegen Hinau
Näheres uner
so wie zu Dessau.

Zum Vertrieb abonnirter Theater-
billets empfehlen sich wiederum
A. & C. Freyberg,
Kleiner Markt (Löwenapothek).

Der Feiertage wegen bleibt mein Geschäft
Donnerstag und Freitag, den 1. und 2.
October, und in nächster Woche Donners-
tag und Freitag, den 8. und 9. October,
geschlossen. **Rosette Bodenthal.**

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige,
daß ich vom 1. October a. c. ab die
Bäckerei nicht mehr in der Mittelstraße Nr. 7.,
sondern in meinem eigenen, früher der Frau Wwe.
Hartmann gehörigen Hause, Hospitalstraße
Nr. 40., betreibe. Ich danke für das mir bis
jetzt geschenkte Vertrauen, und bitte, dasselbe auch
auf mein neues Geschäft zu übertragen. Durch
gute Waare und reelle Bedienung werde ich mich
stets eines solchen Vertrauens würdig zeigen.
Hermann Döbert, Bäcker.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage gründete ich ein
Bäckereigeschäft und wird es mein größtes Be-
streben sein, den Bewohnern Dessau's und der
Umgegend jederzeit ein gutes Gebäck zu liefern,
sowohl in weißer Waare und Schwarzbrot, als
auch Kuchen und anderen Backwaaren, um mir
dadurch das Vertrauen der Bewohner Dessau's
und eine zahlreiche Kundschaft zu erwerben. Das
Geschäft befindet sich **Stenesche Straße**
Nr. 2. **Bäckermeister Julius Daniel.**

Capitalisten, Administratoren fremder Gelder, Verwaltungen von Sparkassen und anderen Kassen

erlauben wir uns, bei den jetzt so vielfachen Klagen über säumige Zinszahler und über die oft so
ungünstigen Ergebnisse der Subhastationen auf die von uns vertretene

Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft

ergebenst aufmerksam zu machen.

Gedachte Gesellschaft steht für jeden Ausfall an Capital, Zinsen und Kosten ein, welchen eine
nothwendige Subhastation des Pfandgrundstücks mit sich bringen könnte; sie garantirt den pünft-
lichen Eingang der Zinsen versicherter Forderungen, indem sie die Ersteren einzieht und mit dem
Verfalltage pünktlich an die Gläubiger auszahlt, und überhebt somit die Letzteren, so wie die Ver-
walter fremder Gelder und Kassen der Unannehmlichkeit des Einmahns und wohl gar Ein-
klagens der Zinsen und macht das lästige Capital der Zinsenreste gänzlich aus den Büchern ge-
dachter Kassen verschwinden; sie bietet durch die von ihr errichtete Hypotheken-Zilgungskasse den
Schuldnern Gelegenheit, sich ihrer Schulden nach und nach auf eine bequeme und dabei sehr vor-
theilhafte Art zu entledigen und übernimmt Capitale zur Anlegung auf versicherte Hypothel
oder gegen Hinausgabe von Hypotheken-Anleihescheinen für den Darleiber völlig kostenfrei.

Näheres unentgeltlich zu Dresden, Johannisplatz 5. II., im Hauptbureau der Gesellschaft,
so wie zu Dessau, Cavalierstraße Nr. 1., bei der General-Agentur für Anhalt.

152*

Schuldforderungen

auf alle Plätze des In- und Auslandes, also
auch auf alle überseeischen, werden zur
Realisirung von uns angenommen.

Prospecte und Antragsformulare gratis
im Bureau unserer General-Agentur für das
Herzogthum Anhalt in Dessau, Schulstrasse
No. 6. u. 7.

„Allemannia,“

Allgemeine Licitations-Bank für
Schuldforderungen und Werth-
papiere.

Wilhelm Haffer & Co., Berlin,
79. Friedrichstrasse 79.

An solchen Plätzen, wo wir noch
nicht vertreten sind, belieben tüchtige
Agenten uns Offerten zu machen und
solche für das Herzogthum Anhalt an
unsere General-Agenten Herrn Herr-
mann Deutschbein in Dessau zu
richten.

Für das erste deutsche Annoncen-Bureau in
Berlin übernehme ich kostenfrei Beförderung
aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertions-
preisen. Discretion wird zugesichert.

Ferdinand Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

s, und prima
nd raff. Rübböl
phen.
Ragu h n.

Güte.
Ragu h n.

Ragu h n.

Handwerkzeug
rt zu verkaufen.
in Coswig.

ctober, Nach-
Stelle die zum
egast gehörigen
öfen, 2 Krosen-
f den Abbruch

Termine selbst

gen.

ke,
ch.

Berlin.

urde meine liebe
einem gefunden
entbunden.

368.
Paul Heise.

ste Hypothek zu

dition d. Bl.

nzeige.

waaren-Geschäft
straße Nr. 1.
Nöcker, und
wahl Stickerien,
schlagende Ar-
Conradi.

schablonen und
jeder Schriftart
Glas und an
Conrad,
straße Nr. 8.

Tanzunterricht betreffend.

Mittwoch, den 7. October, beginnt der Tanzunterricht des Unterzeichneten in der bereits seit Jahren bekannten Weise. Anmeldungen dazu werden in meiner Wohnung, Salzgasse Nr. 8., entgegengenommen, woselbst auch die Unterrichtsbedingungen einzusehen sind. Jüngere Schüler und Schülerinnen wollen einen Erlaubnißschein ihrer Eltern, Erzieher zc. zur Theilnahme an dem Unterricht beibringen.

Richard Fricke, Herzogl. Balletmeister.

Donnerstag, den 1. October:

Keine Volksbibliothek.

Diakonus G. Hoppe.

Eine gefundene silberne Denkmünze kann von dem rechtmäßigen Eigenthümer bei dem hiesigen Polizei-Bureau in Empfang genommen werden.

Ein brauntwollenes gehäkeltcs Umschlagetuch ist am Sonntag Nachmittag vom Lustgarten über das Gestänge bis nach Noad's Weichgarten verloren worden. Abzugeben gegen besten Dank oder eine Belohnung in den drei Kronen am Markt.

Bertram's Kaffeegarten.

Wegen eingetretener Hindernisse morgen, Donnerstag, den 1. October, kein Concert.
H. Heinrichs.

Stab's Kaffeegarten.

Im Saale auf der Theaterbühne
Steinhausen's Zauberwelt.

Mittwoch, den 30. September 1868.

Um den vielfachen, für mich schmeichelhaften Wünschen des geehrten Publikums nachzukommen, gebe ich heute Nachmittag im obengenannten Locale eine ganz besondere

Gala-Vorstellung

amüsanter Illusionen, mit neuem, höchst überraschenden Programm und specieller Erklärung mehrerer Kunstpièces.

Billets à 5 Sgr. sind bis 3 Uhr Nachmittags im Hotel zum goldenen Ring zu haben.

Preise an der Kasse: Für Erwachsene 7½ Sgr. Schüler zahlen 2½ Sgr.

Öeffnung Nachmittags 4 Uhr,
Anfang 4½ Uhr präcis.

Zettel erscheinen hierzu nicht.
Achtungsvoll Steinhausen.

Deutscher Turnverein.



Bei der am 26. d. Mts. stattgehabten Auslosung von Clavieractien sind folgende Nummern gezogen worden:

11. 23. 30. 34. 40. 66. 99. 128. 137.
175. 199. 236. 257. 281. 292. 295. 311.
349. 390. 401. 417. 420. 443. 445. 457.
488. 491. 496. 503. 547.

Indem wir dies hiermit zur Kenntniß der betreffenden Actieninhaber bringen, bemerken wir, daß die Beträge gegen Auslieferung der resp. Actien bei unserm Kassenwart, Herrn Stadtrath a. D. Fiedler, zu erheben sind.

Dessau, 28. September 1868.

Der Vorstand.

Robitzsch's Bierhalle.

Zu Ehren der zur Lehrerversammlung anwesenden fremden Lehrer brennt am Mittwoch, den 30. September, Abends gegen 9 Uhr nach dem Concert im Concertsaale zum letzten Male in diesem Jahre die volle Garten-Illumination. Entrée frei!

Zu freundlichem Besuch ladet ein
F. Ehrenberg.

Zu frischer Wurst

ladet Donnerstag, den 1. October, ganz ergebenst ein Wittwe Hoffelt in Coswig.

Stab's Kaffeegarten. Steinhausen's Bauberwelt.

Heute, Mittwoch, den 30. September,
zum Abschiede

Abend-Vorstellung,

welche in anerkannter Weise wiederum mit neuem Programm und

Präsenten-Vertheilung

stattfinden wird. Jeder erhält auf dem ersten Platz 2 Freiloose und auf dem letzten Platz 1 Freilooß, und werden nach beendeter Vorstellung mehrere schöne und werthvolle Präsente unentgeltlich verloost.

Preise: 1. Platz 5 Sgr. Letzter Platz 2½ Sgr.
Kinder zahlen für den 1. Platz 2½ Sgr.

Öeffnung bei der Abendvorstellung ist heute
7½ Uhr. Anfang gegen 8 Uhr.

Auch hierzu erscheinen heute keine Zettel.
Achtungsvoll Steinhausen.

Ro

empfiehlt ihre Local-
Kaffee zur gefälligen
Tägliche frische
Reichhaltigste
Delicateffen je
1 Uhr Table
Jeden Abend,
frisch und werde i

Zum
Sonntag und
tober, ladet freund
Wilt

Liter

In der Hofbu
ist jetzt erschienen
Wandka

das Dugen

und

Termink

in
das Dugen

Öeffentliche
Herzogl. Kreis
vom 25.

Richter: Die
und Becl, Gölfer
Verhandlung
W. aus Görslitz
Mückfall.

Der Angeklagte
in das Preussische
Diebstahls durch
Jahre 1867 zu

D
ersucht, die B
Ebenso werden
Neste baldigst
Die nä
Restanten n

Robitzsch's Bierhalle

empfehlen ihre Localitäten, als: Wein- und Frühstückstube, Damenzimmer und Saal mit franz. Billard zur gefälligen Benutzung.

Täglich frische Bouillon.
Reichhaltigste Speisekarte.
Delicatessen jeder Art.
1 Uhr Table d'hôte.

Rhein- und Moselweine, der Schoppen 2 Sgr.
Französische, Ungar- und Port-Weine.
Getränke jeder Art.
Bier ff.

Jeden Abend, auch nach den Theatervorstellungen, Bouillon, Warmbier und Bierpunsch frisch und werde ich bemüht sein, alles aufs Schmachhafteste herzustellen. F. Ehrenberg.

Zum Erntedankfest

Sonntag und Montag, den 4. und 5. October, ladet freundlichst ein
Wilh. Klokisch in Wadenborn.

Literarische Anzeige.

In der Hofbuchdruckerei von H. Heybruch ist jetzt erschienen und zu haben:

Wandkalender für 1869

in Quart,

das Duzend unaufgezogen 7½ Sgr.,

und

Terminkalender für 1869

in Quer-Folio,

das Duzend unaufgezogen 12 Sgr.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Königl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 25. September 1868.

Richter: Die Kreisgerichtsräthe Ackermann und Beck, Hülfenrichter Kreisgerichtsassessor Mohs.

Verhandlung gegen den Handarbeiter Friedrich W. aus Görzschitz bei Düben wegen Diebstahls im Rückfall.

Der Angeklagte ist im Jahre 1866 freiwillig in das Preussische Militair eingetreten und wegen Diebstahls durch kriegsgerichtliches Erkenntniß im Jahre 1867 zu 5 Jahr Zuchthaus verurtheilt.

Am 5. Juni d. J. ist er von der Strafanstalt Lichtenburg entwichen, und seit dieser Zeit hat er sich umhergetrieben, namentlich auch mehrere Wochen in Gesellschaft des bekannten Wilddiebs Hoffmann aus Goltewitz, welcher sich längere Zeit in den Wäldern der Umgebung von Dessau aufgehalten hat. Eine Theilnahme des Angeklagten an den Wilddiebereien des Hoffmann hat sich jedoch nicht nachweisen lassen.

Gleichzeitig mit dem Angeklagten trieb sich auch ein Handarbeiter Carl Eckert aus Eilenburg umher, und mit diesem hat der Angeklagte am 1. August d. J. von mehreren Wagen, welche auf der Hallschen Straße durch die Rosigkauer Haide fuhren, 4 Kisten mit Inhalt gestohlen. Der ermittelte Werth der Kisten sammt Inhalt beträgt 16 Thlr. 27 Sgr.

Der Angeklagte gestand den Diebstahl auch heute zu und wurde zu einer Arbeitshausstrafe von 6 Monaten verurtheilt.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Oberstabs- u. Regimentsarzt Dr. Otto a. Magdeburg. Kaufl. Richter a. Witten, Dreversstedt a. Bremen u. Nordheim a. Hamburg.

Goldener Hirsch. Pfarrer Kriesenstahl, Cand. Waltherr und Bergmeister Mette a. Bernburg. Fabrik. Schlesinger a. Berlin. Kaufl. Albrecht a. Weissenfels u. Schröder a. Stettin.

Goldener Ring. Prof. Steinhausen nebst Familie a. Berlin. Insp. Mebus a. Siegersdorf. Muster Leink a. Glauchau. Kaufl. Nebert a. Bernburg, Winkelmann aus Wittenberg, Sachs a. Berlin, Bühring a. Calbe u. Galm a. Bernburg.

Die Vierteljahrs-Abonnenten des Staats-Anzeigers werden hierdurch ersucht, die Vorausbezahlung von 12½ Sgr. für das IV. Quartal zu berichtigen. Ebenso werden auch die sonstigen Restanten von Pränumerationsgeldern ersucht, die Reste baldigst abzuführen.

Die nächste Nummer des Staats-Anzeigers kann den betr. Restanten nur gegen Vorzeigung der Quittung verabfolgt werden.

Expedition des Anhalt. Staats-Anzeigers.

H. Heybruch.

Wegen eingetretenem Krankheitsfall ist eine Dienststelle frei. Mädchen, welche der Küche gut vorstehen und alle sonstige Hausarbeit übernehmen können, gesund und mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich zum sofortigen Dienstantritt in den Vormittagsstunden Cavalier-

straße Nr. 21. bei Frau Oberst-Lieutenant von Dlszewska melden.



Eine Kuh steht mit dem Kalbe zum Verkauf in Alten Nr. 23.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Safer d. Wspl.	Erbfen d. Wspl.	Linsen d. Wspl.	Rappz d. Wspl.	Rüböl d. Ctrr.	Spirituſ.
Bernburg, 29. Sept. . . .	66-70	56-58	48-58	28-32	—	—	—	—	—
Berbst, 25. Sept.	66	60	46	32	—	—	—	—	—
Berlin, 29. Sept.	72-84	54-60	46-54	31-36	66-72	—	75-78	9½	18½
Halle, 24. Sept.	64-70	60-61	48-49	31	—	60-80	76-77	9½	19½
Leipzig, 26. Sept.	64-74	56-59½	48-51	32-33	—	—	—	9½	19½
Magdeburg, 29. Sept. . . .	64-70	54-59	49-58	33-35	—	—	—	—	19½
Stettin, 28. Sept.	74-77	55-57	53-54	35-36	65-70	—	—	9½	18½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 26. Sept.		Röthen, 26. Sept.	
	N. S.	bis N. S.	N. S.	bis N. S.
Weißer Weizen	2 27½	3 —	2 25	2 27½
Brauner Weizen	2 25	2 27½	—	—
Roggen	2 15	2 17½	2 12½	2 15
Gerste	2 —	2 2½	1 25	1 27½
Safer	1 10	1 12½	1 10	1 12½
Erbfen	2 12½	2 15	—	—
Linsen	3 7½	3 10	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmege vom 5. Sept. bis 2. Oct. 1868.

	mit dem Benteigelde	
	6 Sgr. — Pf.	6 Sgr. 8 Pf.
Vom weißen Weizen	5	10
Vom braunen Weizen	4	7
Vom Roggen	4	10
Von der Gerste	3	9

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 7. Sept.

1 Ctrr. Weizenmehl Nr. 0. 5½ Zhr., Nr. 1. 5½ Zhr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 4½ Zhr.
1 " Brotmehl (durchgemahlen) 4 Zhr.
" Roggentkleie 2 Zhr., Weizentkleie 1½ Zhr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 26. Sept., — Fuß 1 Zoll unter Null.
Sonntag, 27. Sept., — " 2 " " "
Dienstag, 28. Sept., — " 1 " " "
Montag, 29. Sept., — " 0 " " "

Meteorologische Beobachtungen vom 26. bis 29. September 1868.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Sept. 26.	335.5	336.0	336.1	+13°	+17½°	+12°
" 27.	335.5	334.9	334.3	+8°	+19°	+15°
" 28.	334.2	334.6	334.4	+12°	+16°	+12°
" 29.	334.1	333.8	333.7	+10°	+16½°	+15°

- 26. Felter, am Tage windig. W. WSW. W.
- 27. Vorm. helter, windig, dann bewölkt und bedeckt. O. SO. SW.
- 28. Felter, Wind. SW. SW. S.
- 29. Vorm. helter, dann meist bewölkt. S. S. S.

Redaction und Druck von H. Seydruh. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Anha

№ 153.

Herbst ist kom
Anhaltiner, seib
Nehmet Alle d
Freudig, bankbet
Zu dem Fürstem
Sehet heute auf
Schant mit inn
Auf Sein schaffe

Bekanntmach
Schwerdfeger un
Hausorden Al

Bekanntmach
Schullehrer Wilhe
hand zu versehen.

Bekanntmach
Betriebe der Hau
Weimar ertheilt
Dessau, 23.

Bekanntmach
Wichalts d. J. fällt

